

329.

**D**anne firt er mich  
 in em vinsten huse dz  
 angstlicher arbeit sol  
 Da sach ich eine furre  
 ouer Der viel vo bache  
 Dar uff stunden tufel mit  
 g rüwlicher gesicht Ich  
 sach vnder mich in sach  
 min mütter in dem fure  
 stan Ang an den hals  
 Die bray als em berg  
 Vn waz in grossen unge-  
 schmack wo wir medie  
 sach mich an in schrey  
 Jamerlich Dwe min  
 tochter Ich lide dich vo mi-  
 nen werben mine burge-  
 wallust gile ich nun mit  
 diser grossen arbeit in  
 martor Du ist es helpe  
 zit Bedenke ob ich dir  
 ze gut getat oder ob ich  
 ze arbeit durch dich er-  
 leit Vn erbarme dich  
 über mich Vn über  
 min martor Vn hilf  
 mir vo dirre statt in  
 böt mir irhede So stant  
 Ich hinder mich wand  
 Ich forcht die uff dem  
 ouer stunden Si sprach  
 aber tochter gedenk an  
 die martor die ich hatt  
 So ich dich gebär in

hilf mir vo dirre mart  
 Du wart ich womet vo  
 dirre fure in schrey als  
 lut dz alle die die in de  
 huse schliessen müsten of  
 stan in d iongen für mich  
 mit liechtern und frage  
 mich wie mir geschache  
 war So seit ich dz mir  
 gezeigt waz vo mine  
 vatter in minner mütter  
 und hab minnes vatters  
 leben mir erwolt Wan  
 wer he wol lebet hat  
 gotz gebett dem gut er nait  
 In em lip seiner werende  
 freude Der aber nu bel  
 in zit vertribet der  
 müß endlos martor  
 liden

**A**in güter emfi-  
 zelle seit sine  
 brüder in dz er  
 Eines tages gedachte  
 ze suchten ober in der  
 Inren wüsti Jeman mocht  
 vnden Der gott da dicke  
 Dar Inne giongt er vier  
 tag in vier nacht vng  
 er em hül fant Dar Inne  
 vand er em mensch sigge  
 Vn er klopfete vnder  
 antworte In mit wan  
 es waz töd Er giongt